Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/1036

Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

Städteverband Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
-Geschäftsführung-

per E-Mail: Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Sachbearbeiter(in):
Simone Hübert
Tel.: 0431/570050-13

Absendedatum
28.03.2013 Ht
Geschäftszeichen
502.11 LKT / 53.20.15 STV

Erlass eines Förderprogramms zur Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum
Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 18/286

Sehr geehrte Frau Tschanter,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zu dem o. a. Antrag der CDU-Fraktion Stellung nehmen zu können.

Der Antrag zielt auf den Erlass einer Richtlinie zur finanziellen Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten ab, um einer drohenden ärztlichen Unterversorgung in ländlichen Teilen von Schleswig-Holstein entgegenzuwirken.

Die Kommunalen Landesverbände stehen einem entsprechenden Förderprogramm positiv gegenüber und würden es begrüßen, wenn seitens des Landes ein finanzieller Beitrag zur Sicherung der ambulanten Versorgung im ländlichen Raum durch Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten geleistet würde.

Seit 1955 gewährleisten die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder als ärztliche Selbstverwaltung im Rahmen ihres Sicherstellungsauftrags die ambulante Versorgung mit niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten. Seit Anfang dieses Jahres kann auf Grundlage der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie zur ambulanten medizinischen Versorgung die Ausgestaltung der Versorgungsplanung flexibler erfolgen. Auf regionale Besonderheiten, wie etwa eine ungünstige Altersstruktur, kann künftig Rücksicht genommen werden. Leider kann aber auch die neue Bedarfsplanung nicht bewirken, dass sich ausreichend junge Ärztinnen und Ärzte für eine Tätigkeit im ländlichen Raum gewinnen lassen. Hierfür muss die Niederlassung insgesamt attraktiver gestaltet werden.

Haus der kommunalen Selbstverwaltung ◆ Reventlouallee 6 ◆ 24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
☎ 0431/570050-10 ◆ Fax: 0431/570050-20
eMail: info@sh-landkreistag.de
Internet: www.sh-landkreistag.de

Städteverband Schleswig-Holstein
☎ 0431/570050-30 ◆ Fax: 0431/570050-35
eMail: info@staedteverband-sh.de
Internet: www.staedteverband-sh.de

Zukünftig wird sich der Behandlungsbedarf als Folge des demographischen Wandels weiter erhöhen. Die Zahl der Einwohner über 60 Jahre in Schleswig-Holstein wird in den nächsten 15 Jahren von ca. 770.000 auf knapp 1 Mio. anwachsen. Altersbedingte Erkrankungen werden weiter zunehmen. Dies bedeutet eine deutlich erhöhte Arbeitslast für die allgemeinmedizinische und auch fachärztliche Versorgung.

Die Alterssituation der praktizierenden Ärzte in Schleswig-Holstein ist bekanntlich problematisch. Rund 1/3 der 1.900 Hausärzte sind 60 Jahre und älter. Viele dieser Hausärzte werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Dies betrifft nicht nur die ländlichen Gemeinden, sondern auch die Städte, die Teil des ländlichen Raums sind.
Niederlassungswillige junge Nachwuchsmedizinerinnen und –mediziner sollten daher vielschichtige Unterstützung erfahren.
Zur Attraktivitätssteigerung sind finanzielle Anreize sicher ein probates Mittel.

Unabhängig davon ist aus unserer Sicht darauf hinzuweisen, dass das Land und die KVSH zielgerichtet über Zulassungs- und Vergütungsmechanismen zu beraten haben, die das Leben und Arbeiten für Ärzte auf dem Land insgesamt attraktiver machen können.
Eine kommunale Förderung kann hierbei allenfalls unterstützend sein und wird sich nicht allein auf die bevorzugte Bereitstellung von Bauplätzen und familienfördernden Maßnahmen beziehen. Diese Unterstützung ist ohnehin politische Grundlage des kommunalen Handelns für alle Bevölkerungsteile.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Simone Hübert

Simone Hübert
-Referentin-

In Vertretung

Marion Marx

Marion Marx
- Dezernentin-